



# Schützenverein Redderschmiede

von 1966 e.V.

18.06.2023

## Landesmeistertitel für Leander Link

Im letzten Jahr qualifizierte sich Leander im Wettbewerb Luftgewehr zum ersten Mal für die Landesmeisterschaften und errang prompt den dritten Platz.



Leander

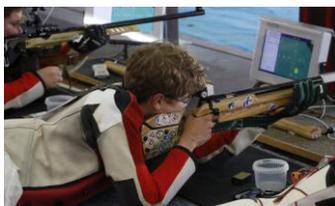
In diesem Jahr hatte er sich gleich für vier Wettbewerbe (Luftgewehr, KK 3 x 20, KK Liegendkampf und KK 50 m Freihand) qualifiziert. Nachdem er bei Luftgewehr und KK 3 x 20 knapp an einer Medaille vorbeischrämte, triumphierte er im KK Liegendkampf.

Bei sehr heißen Temperaturen schoss er einen tollen Wettkampf. Die ersten vier Serien schoss er sehr konstante und gute Ringzahlen (98,4, 98,4, 100,9 und 99,9). Dann verließ ihn, wie er sagte, durch die brütende Hitze, ein bisschen die Kraft und Konzentration. Die letzten beiden Serien schoss er 94,1 und 91,5 Ringen. Am Ende kam er auf sehr gute 584,2 Ringe und errang damit bei den Junioren II den Landesmeistertitel. Mit dem Ergebnis liegt Leander 7,1 Ringe über die

Qualifikationszahl der Deutschen vom letzten Jahr. Damit hat er sich fast sicher für die Deutschen Meisterschaften im August 2023 in München qualifiziert.



v.l. Kylian Barth,  
Leander u. Arne Laß



Theo

Sein Vereinskamerad Theo (Junior I) schaffte es ebenfalls aufs Treppchen. Er kam in der ersten Serie (92,9) noch nicht so recht in den Wettkampf, konnte sich in den nächsten beiden Serien (100,3 und 100,4) aber steigern. Danach schoss er gleichmäßige Serien von 96,4, 97,3 und 96,1. Am Ende hatte er wie sein Dauerkonkurrent seit der Schülerklasse Till Falkenhagen (Olympia 72) nach 60 Schuss auch 583,4 Ringe geschossen. Dank der besseren letzten Serie belegte Till Falkenhagen den zweiten und Theo den dritten Platz. Theo hat 4,2 Ringe über Limit geschossen, und dürfte sich damit auch für die Deutsche qualifiziert haben.

Einen Tag zuvor mussten Theo und Leander im Wettbewerb KK 3 x 20 an die Startlinie treten. Auch dort schaffte Theo es auf das Treppchen. Mit 505 Ringen gewann er die Silbermedaille. Leander war etwas geknickt, denn er war nicht ganz zufrieden. Dadurch, dass er so lange Beine hat bekommt er in den Kniendanschlag keine Stabilität rein um das Gewehr ruhig zu halten. Nach 20 Schuss kam er nur auf 141 Ringe. Der Liegend- und Freihandanschlag liefen besser. Am Ende kam er auf 488 Ringe und wurde Vierter.



v.l. Theo und Leander



v.l. Till Falkenhagen, Moritz Blumtritt  
u. Theo



Theo